



Sozialhilfe und Wohngeld	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ratzeburg, Christian Datum: 23.03.2023	Beschlussvorlage	2023/107
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Kreiszuschied für diversu e.V. für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg

Produkt/e:

351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	18.04.2023	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
N	02.05.2023	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag diversu e.V. vom 04.01.2023

Beschlussvorschlag:

Dem Verein diversu e.V. wird für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2023 ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gewährt.

Sachlage:

Der Verein diversu e.V. beantragt für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Im Jahr 2020 wurde beim Verein diversu e.V. in Lüneburg eine Antidiskriminierungsberatungsstelle eingerichtet. Die Arbeit der Antidiskriminierungsberatungsstelle umfasst u.a. die wohnungsnah Antidiskriminierungsberatung von Einzelpersonen und Institutionen, die Bildungsarbeit, den Ausbau eines Antidiskriminierungsnetzwerks im Landkreis und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein diversu e.V. beantragt für eine finanziell gesicherte Grundlage für das Jahr 2023 eine Förderung, um auch in diesem Jahr verlässlich eine Antidiskriminierungsberatung anbieten zu können. Bereits für das Jahr 2022 wurde eine Förderung in gleicher Höhe beantragt und vom Landkreis bewilligt. Frau Dr. Gottschlich von diversu e.V. hatte seinerzeit ausführlich zu den einzelnen Aufgaben und der Arbeit der Antidiskriminierungsberatungsstelle im Ausschuss berichtet.

Die Verwaltung empfiehlt die Antidiskriminierungsberatungsstelle im Jahr 2023 in der beantragten Höhe zu fördern. Ein entsprechender Förderbetrag ist im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 5.000,00 €

b) an Folgekosten: €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung:



Institut für Diversity, Natur,
Gender und Nachhaltigkeit

diversu e.V.
Lindenstr. 24
21335 Lüneburg
Tel.: 0049-4131-7573270
E-Mail: katz@diversu.org

diversu e.V. | Lindenstr. 24 | 21335 Lüneburg

An den Landkreis Lüneburg
Fachdienstleiterin Bildung und Kultur Freia Srugis
Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Lüneburg, 04.01.2023

Antrag auf einen Zuschuss für die Antidiskriminierungsberatungsstelle Lüneburg für das Jahr 2023 (5.000 Euro) für die nächste Sitzung des Sozialausschusses des Landkreis Lüneburg

Sehr geehrte Frau Srugis,

Seit 2018 sind wir gemeinsam mit der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg dabei, Netzwerkstrukturen für die Antidiskriminierungsarbeit aufzubauen, mit dem Ziel, eine wohnortnahe, unabhängige AD-Beratung einzurichten und die Sensibilisierung und Qualifizierung im Bereich Antidiskriminierung weiter voranzutreiben. Seit Juni 2020 wird unter anderem mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die AD-Beratungsstelle (ADB) bei diversu e.V. gefördert. Diese Förderung von 43.000 Euro wird uns noch bis 2024 gewährt, danach muss sich die ADB anderweitig finanzieren.

Unsere Arbeit umfasst insgesamt sowohl individuelle fallbezogene Einzel-AD-Beratung, Beratung von Institutionen, Öffentlichkeitsarbeit, AD-Netzwerkausbau und -begleitung im Landkreis, Bildungsarbeit, landkreisübergreifende Aktivitäten (z.B. der inklusive Solidaritätslauf), als auch die landes- und bundesweite Lobbyarbeit mit Kolleg:innen aus anderen AD-Einrichtungen. Darüber hinaus versuchen wir zusätzlich Projektgelder einzuwerben, um die AD-Arbeit zu sichern und inhaltliche Schwerpunkte aufzubauen, wie z.B. Antidiskriminierungsaktivitäten im Schul- und Kita-Bereich, die wir 2022 intensiviert haben. Seit dem letzten Jahr gibt es ebenfalls eine Zusammenarbeit mit der Leuphana-Universität und einem Unternehmen, um dort zu einer diskriminierungsfreien Kultur beizutragen. Mittlerweile wird die ADB immer bekannter, die Anfragen nach Beratung steigen ebenso wie die Bitte nach Kooperation und fachlicher Begleitung, z.B. von Schulen, von Verwaltungen, Bildungseinrichtungen und Netzwerken.

Wir bieten eine vertrauliche ortsnahe ADB für Menschen aus Lüneburg, dem Landkreis und landkreisübergreifend an. Nach der Pandemie, wo Beratung ausschließlich telefonisch oder online stattfinden konnte, haben wir nun seit Februar 2022 eigene Räume in der Lindenstr. 24 angemietet. Dies erleichtert den Zugang zu unseren Angeboten und die Sichtbarkeit unserer Arbeit erheblich – auch wenn damit erneute und seit der Energiekrise auch steigende Kosten verbunden sind.

Für das Jahr 2023vhaben wir leider noch einen erheblichen Finanzbedarf, den wir hoffentlich zumindest teilweise noch mit Anträgen bei verschiedenen Fördergeldgebern decken können. Wir werden bspw. im Januar einen Antrag auf Förderung durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes stellen, um unsere AD-Arbeit auf den Bereich Diskriminierung im Zusammenhang mit beruflicher Ausbildung weiter auszubauen. Zusätzlich erarbeiten wir gerade eine Art Fundraising-Konzept, um kontinuierliche Unterstützung generieren zu können. Dies alles sind mühsame und anstrengende Aufgaben, die neben der eigentlichen AD-Arbeit bewältigt werden müssen und keinen Erfolg garantieren.

Wir sind daher und dennoch weiterhin auf Zuwendungen seitens der Stadt und des Landkreises angewiesen, um die begonnene erfolgreiche Arbeit weiterführen und ggf. ausbauen zu können. Im letzten Jahr hat der Landkreis Lüneburg dankenswerterweise mit 5.000 Euro die Antidiskriminierungsberatung bei diversu gefördert. Wir beantragen nun auch für das Jahr 2023 einen Zuschuss vom Landkreis in der Höhe von **5.000 Euro**.

Bei der Hansestadt Lüneburg haben wir ebenfalls einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss eingereicht. Denn nur so kann die gemeinsame ADB für Stadt und Landkreis Lüneburg weitergeführt werden.

Wir würden uns freuen, wenn der Landkreis Lüneburg die Antidiskriminierungsstelle bei diversu mit dem beantragten Zuschuss von 5.000 Euro auch für 2023 unterstützen würde!

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter 0160 96863987 (Dr. Christine Katz).

Mit freundlichen Grüßen für das Team der Antidiskriminierungsstelle von diversu.



Dr. Christine Katz

diversu e.V. | Lindenstr. 24 | 21335 Lüneburg | Internet: www.diversu.org | E-Mail: info@diversu.org
Eintragung im Vereinsregister vom Amtsgericht Lüneburg unter Registernummer: VR 201104
Bankverbindung: Volksbank Lüneburger Heide, IBAN: DE07240603008536088000, BIC: GENODEF1NBU
Finanzamt Lüneburg, Steuernummer 33/270/13154